

Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit **2006 bis ca. 2022**
Projektname **Béti**

Projektland **Tschad**
Projektnr. **TCD-181023**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Der Tschad liegt in der Sahelzone und reicht von der Sahara im Norden bis zum tropischen Regenwald im Süden. Mit einer Fläche von 1'284'000 km² ist der Binnenstaat rund 31-mal so gross wie die Schweiz und zählt etwa neun Millionen Einwohner. Das Land ist geprägt von Machtkämpfen, einerseits zwischen dem mehrheitlich christlichen Süden und dem vorwiegend muslimischen Norden, immer mehr aber auch zwischen verschiedenen Ethnien innerhalb der Regionen. Die isolierte geographische Lage, Dürren, fehlende Infrastruktur und politische Instabilität behindern die wirtschaftliche Entwicklung des Landes stark. Rund 80 Prozent der Gesamtbevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Ganz im Süden des Tschad, etwa 30 Kilometer von der Stadt Doba entfernt, führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Béti durch. Hier leben zwischen 13'000 und 18'000 Menschen, darunter zurzeit 1'000 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

Die Gegend ist sehr fruchtbar und stark bewaldet, voller Mangobäume und Bananenhaine. Der grösste Teil der lokalen Be-

völkerung lebt von der Landwirtschaft. Angepflanzt werden vor allem Baumwolle, Hirse, Erdnüsse, Reis, Kartoffeln und Maniok. Auch Tiere wie Rinder, Schafe und Ziegen werden gehalten. Die Bauern wissen jedoch wenig über verbesserte Anbau- und Lagermethoden, die die Ernten steigern können.



Die Trinkwasserversorgung ist mangelhaft. Das Wasserholen ist für die Bevölkerung sehr zeitaufwändig, da die wenigen vorhandenen Brunnen meist weit entfernt sind. Zudem sind es oft offene Ziehbrunnen, welche die Cholera-gefahr steigern. Allgemein ist die medizinische Versorgung sehr schlecht. Zwar gibt es zwei Gesundheitszentren im Projektgebiet, doch es mangelt an ausgebildetem Fachpersonal, Medikamenten und medizinischen Utensilien. Durchfall- und Atemwegserkrankungen, Malaria, Masern, Meningitis, Cholera und Mangelernährung sind sehr häufig. Auch die Mädchenbeschneidung ist weit verbreitet und HIV/AIDS wird vermehrt zu einem Problem.

59 Prozent der tschadischen Bevölkerung können weder schreiben noch lesen. Zwar werden viele Kinder eingeschult, doch ein Grossteil, vor allem Mädchen, verlässt die Schule frühzeitig. Allgemein schliessen nur 29 Prozent aller Kinder im Tschad die Primarschule ab.



Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



Gesundheit / Hygiene

- Der Gesundheitszustand der Bevölkerung wird dank des Ausbaus der Gesundheitszentren verbessert.
- Laufend werden Weiterbildungen für das Gesundheitspersonal durchgeführt.
- Staatliche Impfkampagnen werden unterstützt.
- Die Bevölkerung wird durch entsprechende Präventionskampagnen über HIV/AIDS informiert.
- Die Menschen im Projektgebiet werden über die schwerwiegenden Folgen der Mädchenbeschneidung aufgeklärt.
- Um die Trinkwasserversorgung zu verbessern, werden bestehende Brunnen repariert und neue Brunnen gebaut.

Schule / Bildung

- Um die Qualität des Schulunterrichts zu verbessern, werden Weiterbildungen für Lehrer durchgeführt.
- Jugendlichen werden mit sinnvollen Freizeit- und Ausbildungsmöglichkeiten neue Perspektiven aufgezeigt.



Einkommen / Landwirtschaft

- Der Anbau von Gemüse für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.
- Für die Bauern werden Kurse über verbesserte Anbau- und Lagermethoden durchgeführt.
- Die Menschen im Projektgebiet haben die Möglichkeit, einen Mikrokredit für die Unterstützung ihrer unternehmerischen Aktivitäten zu erhalten.

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden durch verschiedene Aktivitäten über die Kinderrechte aufgeklärt.
- Die lokalen christlichen Kirchen werden in ihren Aktivitäten unterstützt.

Soziale Entwicklung

- Ein lokales Entwicklungskomitee wird aufgebaut. Dessen Mitglieder nehmen aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.

